



## Heute wird die Dachdecker-Ausbildungsstätte eingeweiht

Auch Regierungspräsident Dr. Schmid kommt — Derzeit über 300 Auszubildende

**Waldkirchen (ds).** Als die Blockbeschulung für den Landesfachsprengel der Dachdecker in Bayern eingeführt wurde, hielt man die Errichtung einer für die fachpraktische Ausbildung nötige Werkhalle für unbedingt nötig. Für 6 Millionen DM wurde dann in Waldkirchen eine für die Bundesrepublik beispielhafte und einmalige Unterrichtsstätte geschaffen. Über 300 Auszubildende aus ganz Bayern kommen derzeit zur Blockbeschulung nach Waldkirchen. Heute wird nun die Einweihung dieser Dachdecker-Fachabteilung an der Berufsschule ganz groß gefeiert.

Über 300 Handwerksmeister, Präsidenten der Innungen, Vorstandsmitglieder und Beauftragte der Regierung aus dem ganzen Bundesgebiet haben sich angesagt, um heute, an diesem „großen Tag“ dabei zu sein. Um 9.30 Uhr wird die Erweiterung des Klassentraktes und die neuerrichtete Werkhalle für das bayerische Dachdeckerhandwerk in der Staatlichen Berufsschule in Waldkirchen eingeweiht. Vor der Begrüßung und einer Einführung durch Landrat Franz Schumertl findet ein Musikvortrag der Chor- und Orchestervereinigung Waldkirchen statt. Anschließend sind Referate von Regierungspräsident Dr. G. Schmid, von Ministerialrat H. Huber vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, von Frau Ministerialrat Dr. E. Miersch vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr, von zweitem Bürgermeister Max Biebl, von Landesinnungsmeister J. Vogt aus München, von Architekten F. Frank aus Waldkirchen und von Oberstudiendirektor K. Hobelsberger von der Staatlichen Berufsschule vorgesehen. Nach einem abschließenden Musikvortrag wird die neue Ausbildungsstätte von Prälat Matthäus Pichler und Diakon Schnabl eingeweiht. Es folgt eine Einladung zu einem bayerischen Büfett in der Pausenhalle. Um 19.30 Uhr findet noch ein Festabend mit Tanz in der TSV-Turnhalle unter Mitwirkung des Bayerwald-Humoristen Wigg Aigner und der „Bayerwald Hot Dogs“ statt.

Am morgigen Samstag ist von 13 bis 18 Uhr ein Tag der offenen Tür, an dem Landrat Franz Schumertl der Kreisbevölkerung die Einrichtungen dieser Schule vorstellen will. Es stehen Lehrkräfte bereit, die durch die Schule führen und für Fragen zur Verfügung stehen werden.

Bisher hat sich das Waldkirchner Schulmodell äußerst gut angelassen. Jährlich zu-

nehmende Schülerzahlen geben davon Auskunft. 1974 gab es in Waldkirchen 62 blockbeschulte Dachdeckerlehrlinge, 1975 waren es schon 225 und heuer sind es über 300. Die meisten Lehrlinge wohnen während der Schulzeit im Internat der früheren Landwirtschaftsschule, einige müssen aber auch in Gaststätten untergebracht werden. Landrat Franz Schumertl wünscht sich aus diesem Grunde die Schaffung zusätzlicher Internatsplätze für die Unterbringung der blockbeschulten Dachdeckerlehrlinge.

Der Bau der Berufsschulerweiterung wurde zu 80 Prozent von Staat und Bund bezuschuß. 1,8 Millionen DM wurden durch das Konjunkturförderungsprogramm des Bundes gewährt. An Zuschüssen nach dem Finanzausgleichsgesetz bekam der Landkreis weitere 2,16 Millionen DM. Die bayeri-

rischen Dachdeckerinnungsverbände brachten an Eigenleistungen 125 000 DM auf. Dieses Geld wurde für die Inneneinrichtung verwendet. Außerdem kamen dann noch 40 000 DM an Spenden zusammen.

Die Dachdeckerlehrlinge, die in Waldkirchen blockbeschult werden, kommen aus 195 Ausbildungsbetrieben aller Regierungsbezirke Bayerns. Neben dem verpflichtenden Berufsschulunterricht wird an der Dachdeckerbildungsstätte auch eine überbetriebliche Schulung durchgeführt. Die Lehrgänge werden für Auszubildende, Altlehrlinge und Gesellen organisiert und sollen Kenntnisse auffrischen, erweitern und auf den neuesten Stand bringen. Dies Angebot soll in nächster Zeit noch durch Vorbereitungskurse für Meister ergänzt werden.

Freitag, den 18. Juni 1976

### Grußwort des Bürgermeisters

*Heute wird das neuerbaute Ausbildungszentrum für das bayerische Dachdeckerhandwerk eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. Im Namen des Stadtrates und der Bevölkerung entbiete ich allen Gästen, die aus diesem Anlaß nach Waldkirchen kommen werden, die herzlichsten Grüße.*

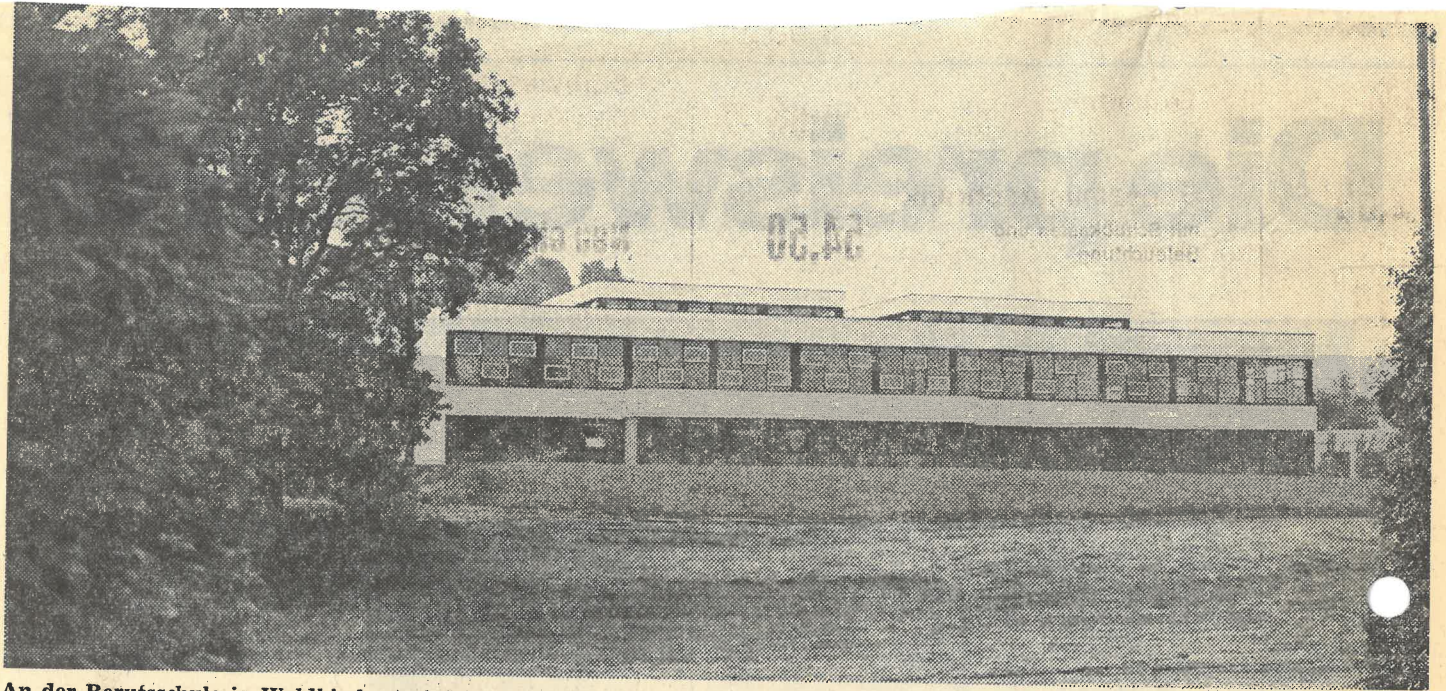
*Die Erweiterung der Staatlichen Berufsschule in Waldkirchen ist ein wesentlicher Schritt zur Stärkung der beruflichen Ausbildung in unserem Landkreis. Gerade in der heutigen Zeit der laufenden Neuerungen in Wirtschaft und Technik und ihrer immer mehr anwachsenden Anforderungen an das Können des einzelnen, muß die Berufsschule das Wissen vermitteln, das der Jugendliche für seinen Beruf, für sein späteres Leben braucht.*

*Mit dem Erweiterungsbau wurde vor allem für das bayerische Dachdeckerhandwerk eine umfassende Ausbildungsstätte geschaffen. Es ist nun möglich, den fachpraktischen Unterricht für die Lehrlinge in ausreichendem Maße zu verbessern. Sonderlehrgänge für Gesellen abzuhalten und eine überbetriebliche Ausbildung durchzuführen. Dieses Angebot wird sicher in nächster Zeit durch Vorbereitungskurse für Meister ergänzt werden.*

*Für unsere Stadt ist das Ausbildungszentrum des bayerischen Dachdeckerhandwerks von besonderer Bedeutung. Durch den berufsbildenden Ausbau dieses Handwerkszweiges wurde eine weitere zentrale Einrichtung an unserem Ort geschaffen, die mit zur wirtschaftlichen Aufwärtsentwicklung beiträgt. Aus allen bayerischen Gemeinden und Städten kommen die Jugendlichen zur Blockbeschulung nach Waldkirchen. Aber auch für ihre Meister und Berufsverbände ist inzwischen der Name Waldkirchen zu einem festen Begriff geworden.*

*Ich möchte allen danken, die dazu beigetragen haben, daß diese Ausbildungsstätte in Waldkirchen errichtet wurde. Den Gästen, die an der Einweihungsfeier teilnehmen, wünsche ich einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt.*





**An der Berufsschule in Waldkirchen wird heute die Erweiterung des Klassentraktes und die neuerrichtete Werkhalle für das baye-  
rische Dachdeckerhandwerk eingeweiht. Über 300 Auszubildende werden derzeit hier blockbeschult.** (Foto: Binder)